

für ganz möglich, denn sie haben sich auffallend schnell in meine Absicht gefunden."

Während der ganzen Zeit hatte das lustige Korps vor uns Wendungen und Bogen gemacht, geschnappt und Flugkunststücke geübt, bald mit vor-  
gebeugtem Kopfe flatternd, daß die stahlblauen Rückenfedern in der Sonne  
über den Hals hinwegschimmerten, bald mit angelegten Flügeln die Straße  
entlang schießend, daß man die schlanken Körper förmlich sausen hörte,  
bald auf- und abwärts turnend und die wunderbare Wendung machend,  
welche bei uns nur zwei Flieger verstehen, die Schwalbe und die Fleder-  
maus: das Tier fliegt aufwärts, immer steiler, senkrecht hinauf, dann  
hintenüber, bis der Rücken fast horizontal seine untere Seite bildet, dann  
dreht es sich mit einer einzigen Flügelbewegung um und schwimmt auf  
der Brust in der Richtung weiter, die es auf dem Rücken liegend an-  
genommen hat. Es war ein reizendes Schauspiel. Nun hatte er seinen  
Vorrat verteilt und klatschte in die Hände. Die Tierchen schwirrten fort,  
kamen aber bald wieder und strichen noch bittend um das gastliche Fenster,  
immer mit demselben Schrei, den ich vorhin gehört, und dessen Bedeutung  
mir jetzt klar war.

"Jetzt warten Sie ein wenig," sagte mein Freund, "jetzt kommt noch  
die besondere Belohnung für die artigsten." Wir zogen uns ins Zimmer  
zurück und warteten einige Minuten. Richtig kam eine Schwalbe, setzte  
sich auf die Fensterstange, erschrak aber wieder und flog fort; dann aber  
nach einigen Minuten erschien wieder eine, bald eine zweite und endlich  
eine dritte. Nummer eins und zwei blieb sitzen, als er sich näherte, und  
jede bekam einen großen Busch der schönsten Watte, den sie ziemlich rasch  
mit dem Schnäbelchen aufpickte; Nummer drei war noch zu scheu und  
flatterte fort,kehrte aber um und erhielt im Fliegen noch eine Gabe. "Die  
soll morgen das erste Stückchen haben; dann wird sie zahm werden," meinte  
er. Den Naturfreunden unter unsern Lesern aber wollen wir hiermit  
Anweisung zu einem niedlichen Spiel für alte und junge Kinder gegeben  
haben.

Emil Budde.

### 139. Können die Tiere zählen?

Wenn man bedenkt, daß die niedrigst stehenden Wilden kaum  
bis fünf zählen können, daß z. B. in sämtlichen australischen Sprachen  
das Zahlwort fünf fehlt, so leuchtet ein, daß man von den Tieren  
im Punkt des Zählens nicht allzuviel erwarten darf. Doch wäre  
daraus, daß die Fähigkeit des Zählens bei einzelnen Menschen so  
schlecht entwickelt ist, noch nicht zu schließen, daß sie bei den Tieren  
noch weniger entwickelt sein muß, und es könnte ganz wohl sein,